

S-Bahn Kostenerhöhung Gr 19.05.2011 CDU-Fraktion

Man könnte ^{vielleicht} eigentlich so beginnen – Kostenerhöhungen bei der Bahn sind eigentlich nichts Neues.

Obwohl sich die heute zu beschließende Kostenerhöhung auf Basis von Schätzkosten aus dem Jahre 2005 berechnet und nun es sich nicht mehr um geschätzte Kosten, sondern um Gesamtkosten einer detaillierten Vorplanung handelt, ist davon auszugehen, dass bis Fertigstellung der Ausbaumaßnahme im Jahre 2015 auch die prognostizierten Kosten nicht ausreichen werden.

Ob solche Kostenschätzungen (basierend auf einer nicht qualifizierten Planung wie 2005) sinnvoll sind, mag dahingestellt sein, zumal man, wie man sieht, von einem Zeitraum von 10 Jahren bis zur Fertigstellung ausgehen muss.

Nichts desto trotz, wir wollen den Ausbau der S-Bahn-Rhein-Neckar mit 3 Haltepunkten Bhf, Nordstadt und Hirschacker und müssen uns daher an den Kosten beteiligen. Nachdem in der Schätzung noch von 1,5 Mill € auszugehen war, müssen nun ca. 2,5 Mill€ in den Haushalt eingestellt werden. Begründet wurde dies mit der Erweiterung der Bahnsteiglänge, Änderungen des Projektumfanges, dem behinderten gerechten Ausbau durch Aufzüge, alles Maßnahmen, die sich erst im Verlauf der Detailplanungen ergeben haben. *sollen*.

Die CDU-Fraktion steht zu diesem Vorhaben, zumal er endlich den schon lange geforderten, behinderten gerechten Ausbau am Bahnhof, vor allem auch die Unterführung und damit den Anschluss an den Dossenwald im Hirschacker, sowie die 3. Haltestelle in der Nordstadt beinhaltet.

Die Hoffnung bleibt, dass gerade in der Nordstadt ein Weg gefunden wird, die notwendigen, schon lange geplanten Baumaßnahmen der Grenzhöferstraße und den S-Bahn-Haltepunkt in einer konzertierten Baumaßnahme zu verwirklichen.